



Digital mit klarer Linie

Management-Beratung und Software-Entwicklung endlich vereint

Paderborn als Standort
1990 gegründet

Über 2.000 Projekte
Über 200 Kunden

www.uw-s.com





UWS Advisors Management Beratung

Wir stehen an Ihrer Seite, wenn Sie eine klare Linie für Ihre Digitalisierung finden möchten.

- Strategische Beratung
- Aufbau von BPM-Systemen
- Einführung von Projektmm.
- Optimierung von Prozessen
- Auswahl von IT-Systemen



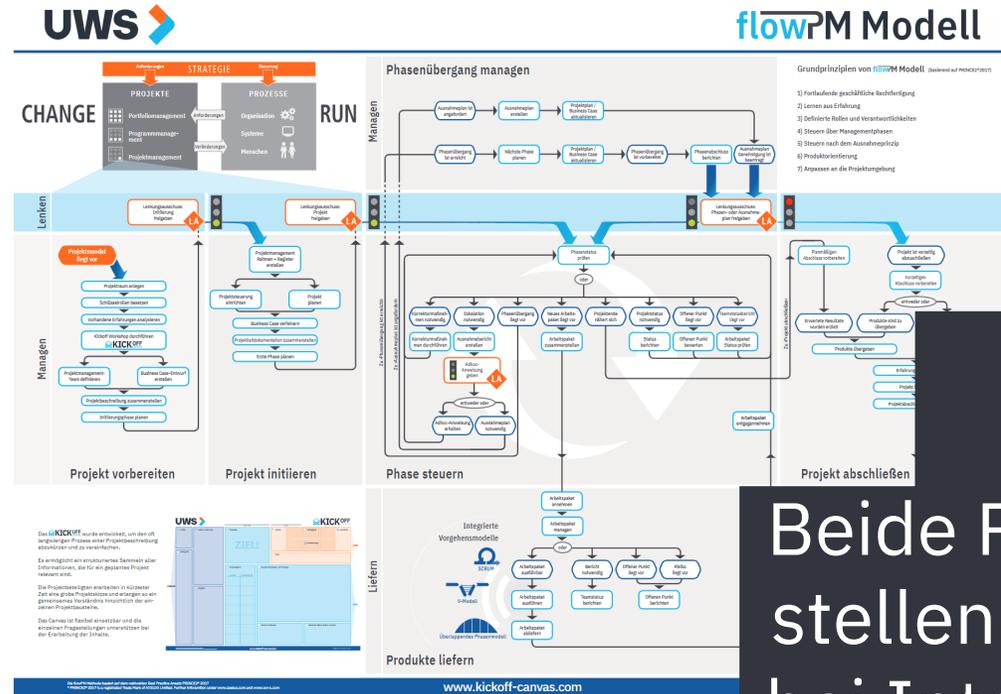
UWS Enablers Software Entwicklung

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam neue Systeme oder passen vorhandene Lösungen an.

- Entwicklung von Software-architekturen
- Steuerung von Projekten
- Entwicklung von Desktop Lösungen
- Entwicklung von Cloud Anwendungen

UWS Referenzmodelle

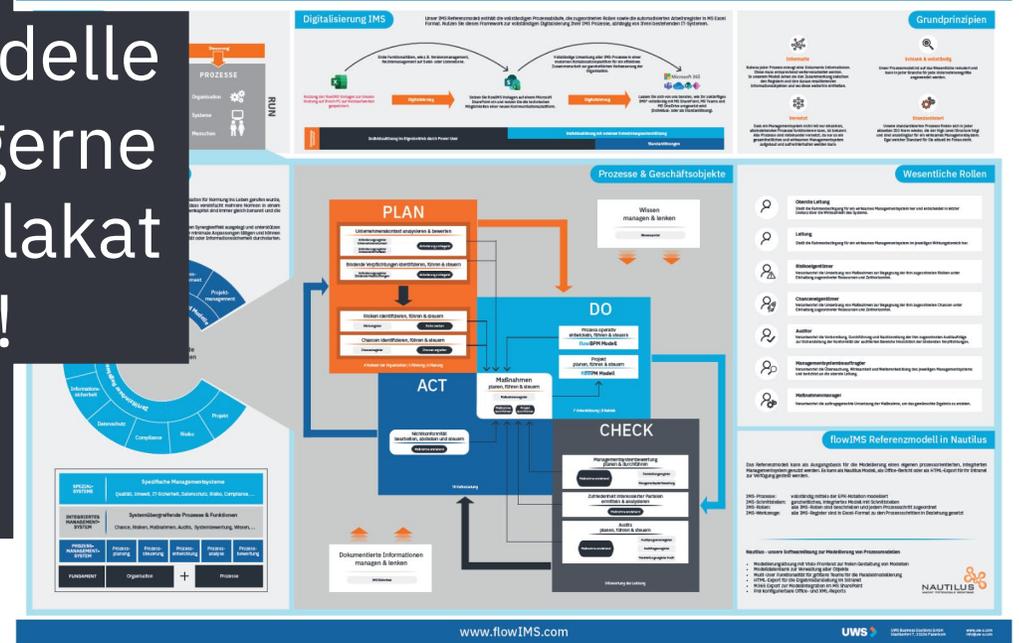
Auszug Advisors Portfolio



Beide Referenzmodelle stellen wir Ihnen gerne bei Interesse als Plakat zur Verfügung!

UWS Digital mit klarer Linie

flowIMS Modell



Agile Werte und Prinzipien sind
fester Bestandteil unserer
Beratungstätigkeiten.



DGQ Regionalkreis OWL

Wozu Qualitätsmanagement? Wir sind doch agil!

zu Gast bei

Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Einblick

ISO 9001:2015

ISO 9001:2015

High Level Structure

PLAN			DO		CHECK	ACT
Kontext der Organisation 4	Führung 5	Planung 6	Unterstützung 7	Betrieb 8	Bewertung der Leistung 9	Verbesserung 10
Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	Führung und Verpflichtung	Maßnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken	Ressourcen	Betriebliche Planung und Steuerung	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	Allgemeines
Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	Allgemeines	Qualitätsziele und Planung zu deren Erreichung	Allgemeines	Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen	Allgemeines	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen
Festlegen des Anwendungsbereiches der Qualitätsmanagementsystem	Kundenorientierung	Planung von Änderungen	Personen	Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen	Kundenzufriedenheit	Fortlaufende Verbesserung
Qualitätsmanagementsystem und seine Prozesse	Politik		Infrastruktur	Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen	Analyse und Bewertung	
	Festlegung der Qualitätspolitik		Prozessumgebung	Produktion und Dienstleistungserbringung	internes Audit	
	Bekanntmachung der Qualitätspolitik		Ressourcen zur Überwachung und Messung	Freigabe von Produkten und Produktionsprozess	Managementbewertung	
	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse der Organisation		Wissen der Organisation	Steuerung nichtkonformer Ergebnisse		
			Kompetenz			
			Bewusstsein			
			Kommunikation			
			Dokumentierte Information			

Dimension 1 Anforderungen an das Managementsystem (tlw. an Führungsprozessen)

Dimension 2 Anforderungen an konkrete Leistungs- oder Unterstützungsprozesse

Absicht

- Generisch
- Interpretativ
- Anpassbar
- Sinnvoll
- Angemessen

Wesentliche Aspekte

- Zielorientierung
- Prozessorientierung
- Risikobeherrschung und Chancennutzung
- Wissensmanagement
- Kontinuierliche Verbesserung

Managementsystem zur

Integrierten Systematischen Organisationsentwicklung

Einblick SCRUM

...haben wir diese Werte zu schätzen gelernt:

Individuen und Interaktionen mehr als Prozesse und Werkzeuge

Funktionierende Software mehr als umfassende Dokumentation

Zusammenarbeit mit dem Kunden mehr als Vertragsverhandlung

Reagieren auf Veränderung mehr als das Befolgen eines Plans

Das heißt, obwohl wir die Werte auf der rechten Seite wichtig finden, schätzen wir die Werte auf der linken Seite höher ein.

SCRUM

Früher Ausgangspunkt

Schwerpunkt SW-Entwicklung

Basis Agiles Manifest





Sprintziele
Akzeptanzkriterien
Definition der Vollständigkeit

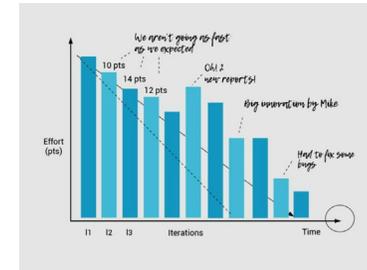


Tägliche Zusammenkunft (Daily Scrum Meeting)

- # Störungs-, Verbesserungsliste
- # KPI: Arbeitsfortschritt (Burn Down Chart)



- # KPI: Teamgeschwindigkeit (Team Velocity)



Einblick SAFe

Rahmenwerk für die unternehmensweite geschäftliche Agilität als Reaktion auf veränderte Marktbedingungen

Basis grundlegende Werte und Prinzipien

SAFe[®]

Scaled Agile Framework[®]

Wissenskomposition

- # Lean Management
- # Design Thinking
- # Agile
- # ...

**Prozesse, Methoden,
Verfahren, Metriken, Rollen,
Organisationsmuster**

Skalierungsebenen

Werte

Ausrichtung

Transparenz

Respekt vor den Menschen

Unermüdliche Verbesserung

Kommunizieren Sie die Vision,
Mission und Strategie.

Verbinden Sie die Strategie mit der
Ausführung.

Sprechen Sie mit einer
gemeinsamen Sprache.

Überprüfen Sie ständig das
Verständnis.

Verstehen Sie Ihren Kunden.

Werte

Ausrichtung

Transparenz

Respekt vor den Menschen

Unermüdliche Verbesserung

Schaffen Sie eine vertrauensbasierte Umgebung.

Kommunizieren Sie direkt, offen und ehrlich.

Verwandeln Sie Fehler in Lernmomente.

Visualisieren Sie die Arbeit.

Bieten Sie einfachen Zugriff auf die benötigten Informationen.

Werte

Ausrichtung

Transparenz

Respekt vor den Menschen

Unermüdliche Verbesserung

Halten Sie wertvoll, was es heißt, ein Mensch zu sein.

Schätzen Sie die Vielfalt der Menschen und Meinungen.

Fördern Sie Menschen durch Coaching und Mentoring.

Akzeptieren Sie ‚Ihr Kunde ist jeder, der Ihre Arbeit konsumiert‘.

Bauen Sie langfristige Partnerschaften auf, die auf gegenseitigen Nutzen basieren.

Werte

Ausrichtung

Transparenz

Respekt vor den Menschen

Unermüdliche Verbesserung

Schaffen Sie ein konstantes Gefühl der Dringlichkeit.

Bauen Sie eine Problemlösungskultur auf.

Reflektieren und passen Sie sich häufig an.

Lassen Sie sich von Fakten leiten.

Geben Sie Zeit und Raum für Innovationen.

Werte

Ausrichtung

Transparenz

Respekt vor den Menschen

Unermüdliche Verbesserung

Prinzipien

Wirtschaftlich denken

Systemdenken anwenden

Variabilität annehmen – Optionen beibehalten

Inkrementell mit schnellen, integrierten Lernzyklen entwickeln

Objektive Bewertung von Arbeitssystemen institutionalisieren

Wertfluss ohne Unterbrechung organisieren

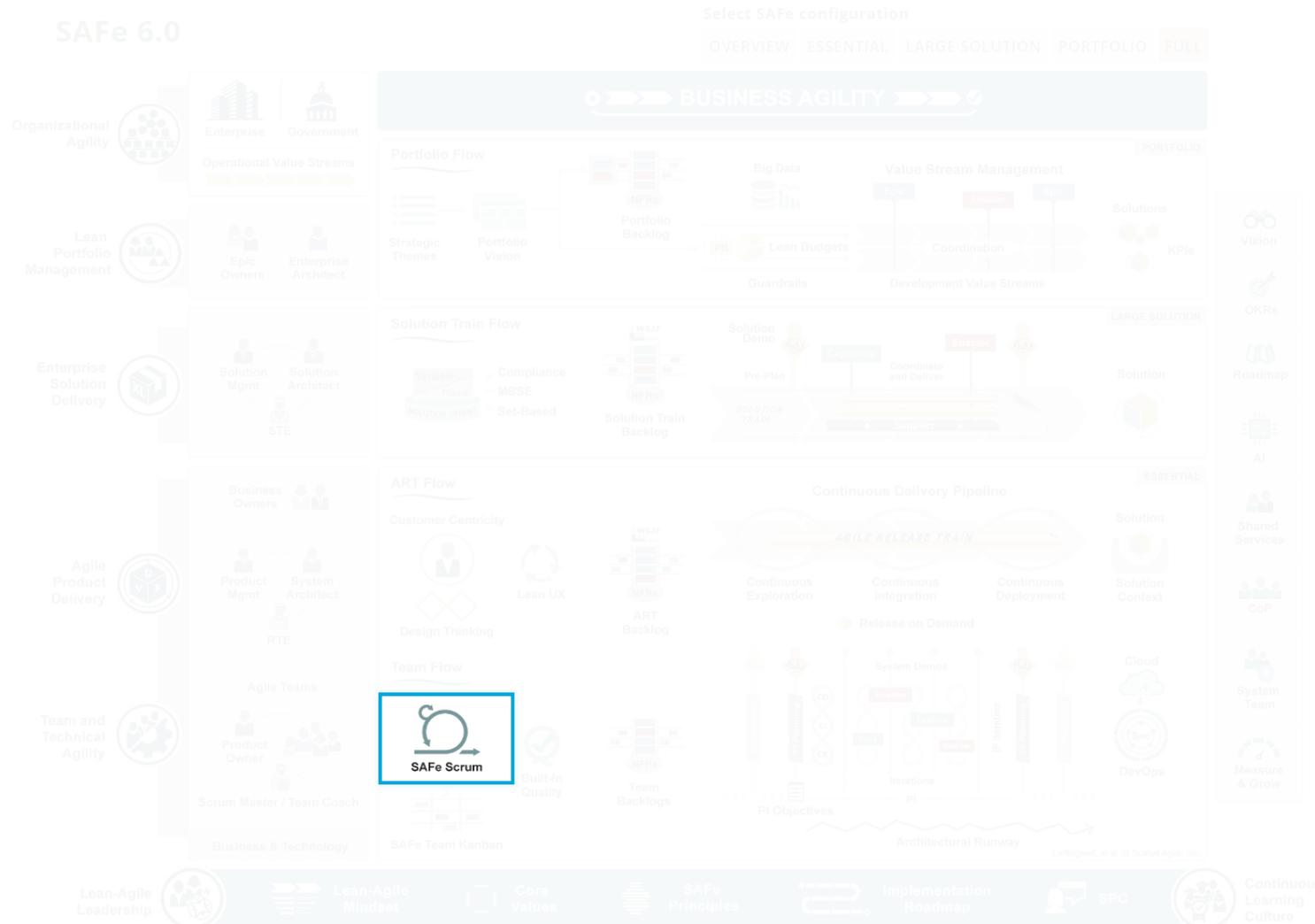
Synchronisationspunkte übergreifender Planung festlegen

Intrinsische Motivation entfesseln

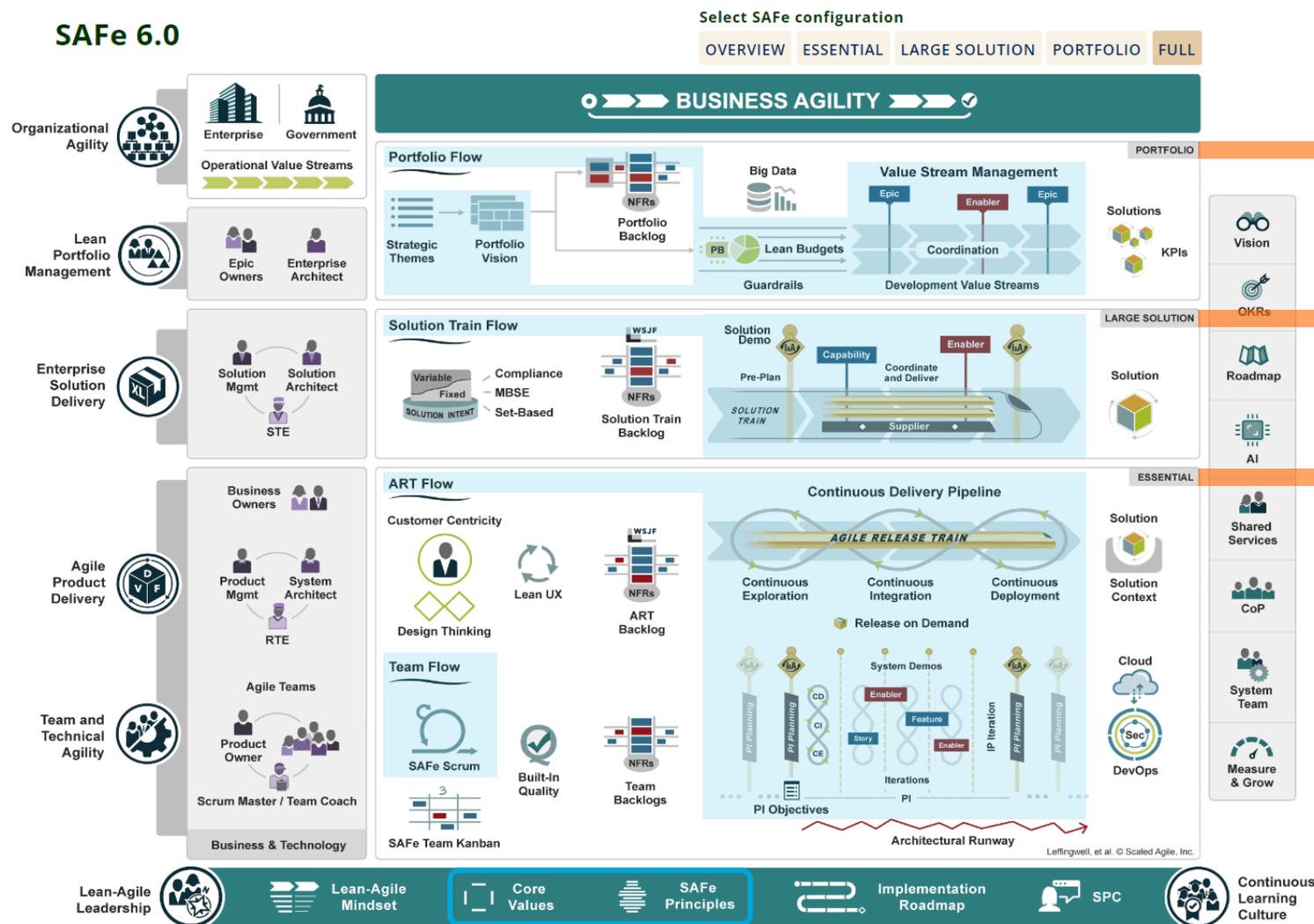
Entscheidungsfindung dezentralisieren

Um den Wert herum organisieren

SCRUM



SAFe 6.0

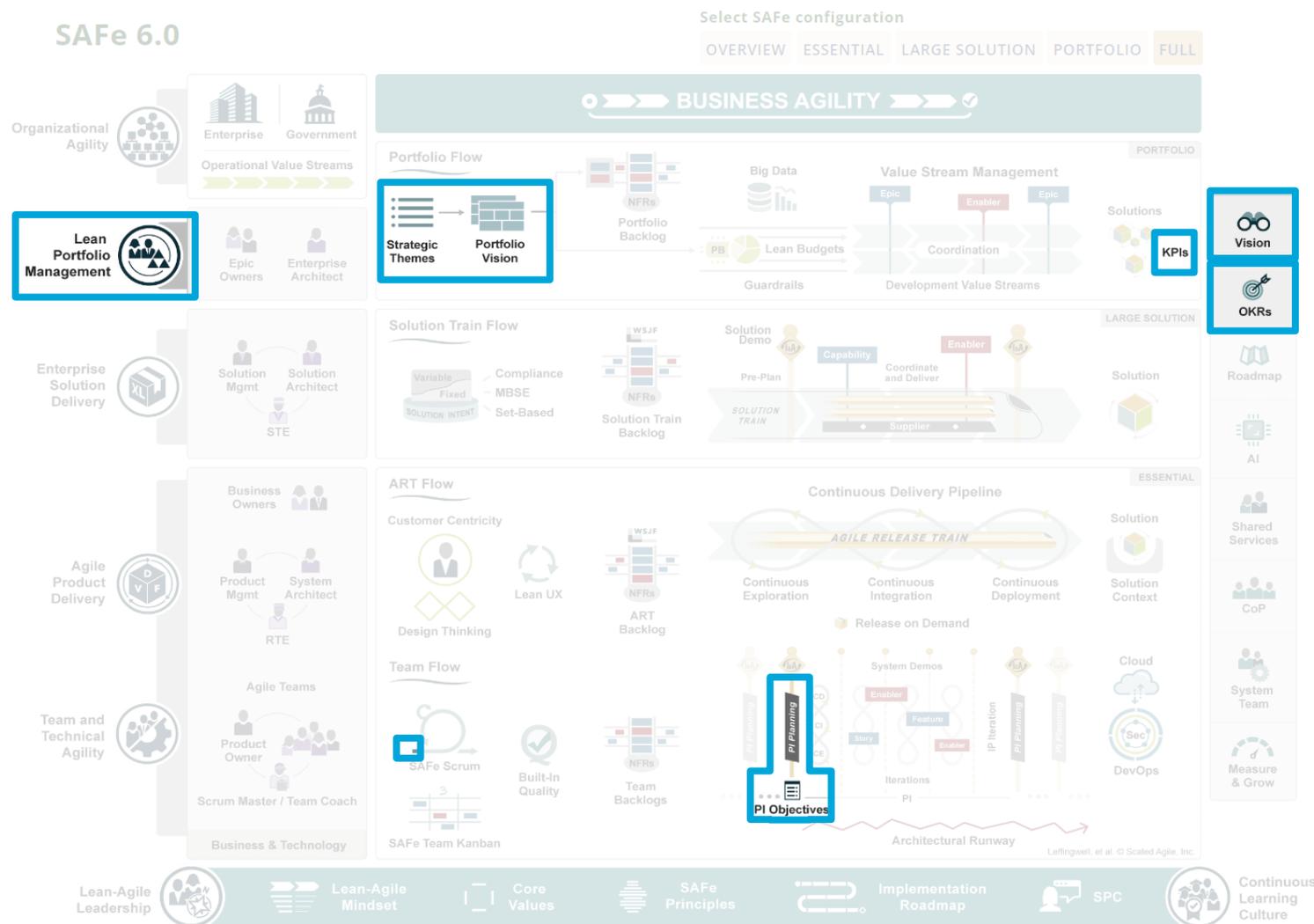


SAFe®

- Infografik der unternehmensweiten Skalierungsebene.
- Jedes Element ist klickbar und führt zu vertiefenden Detailinformationen.



SAFe 6.0

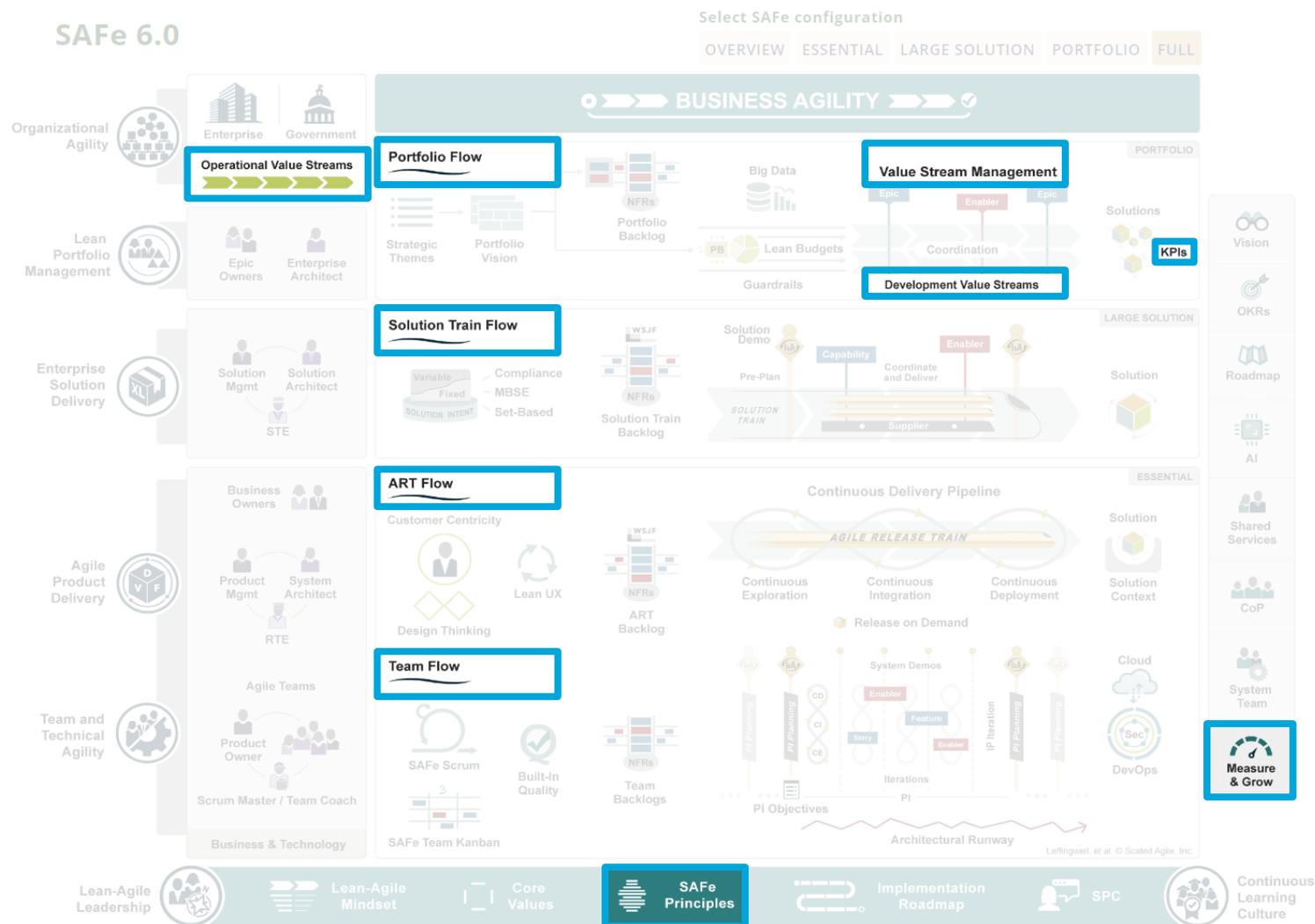


Zielorientierung

- Vision kommunizieren.
- Strategische Themen in den Kontext eines Portfolios stellen und Vision formulieren.
- Abgeleitete Produktinkrementziele formulieren.
- Abgeleitete Sprintziele formulieren.
- Schlüsselergebnisse & Kennzahlen nutzen, um Zielerreichung zu bestimmen.



SAFe 6.0

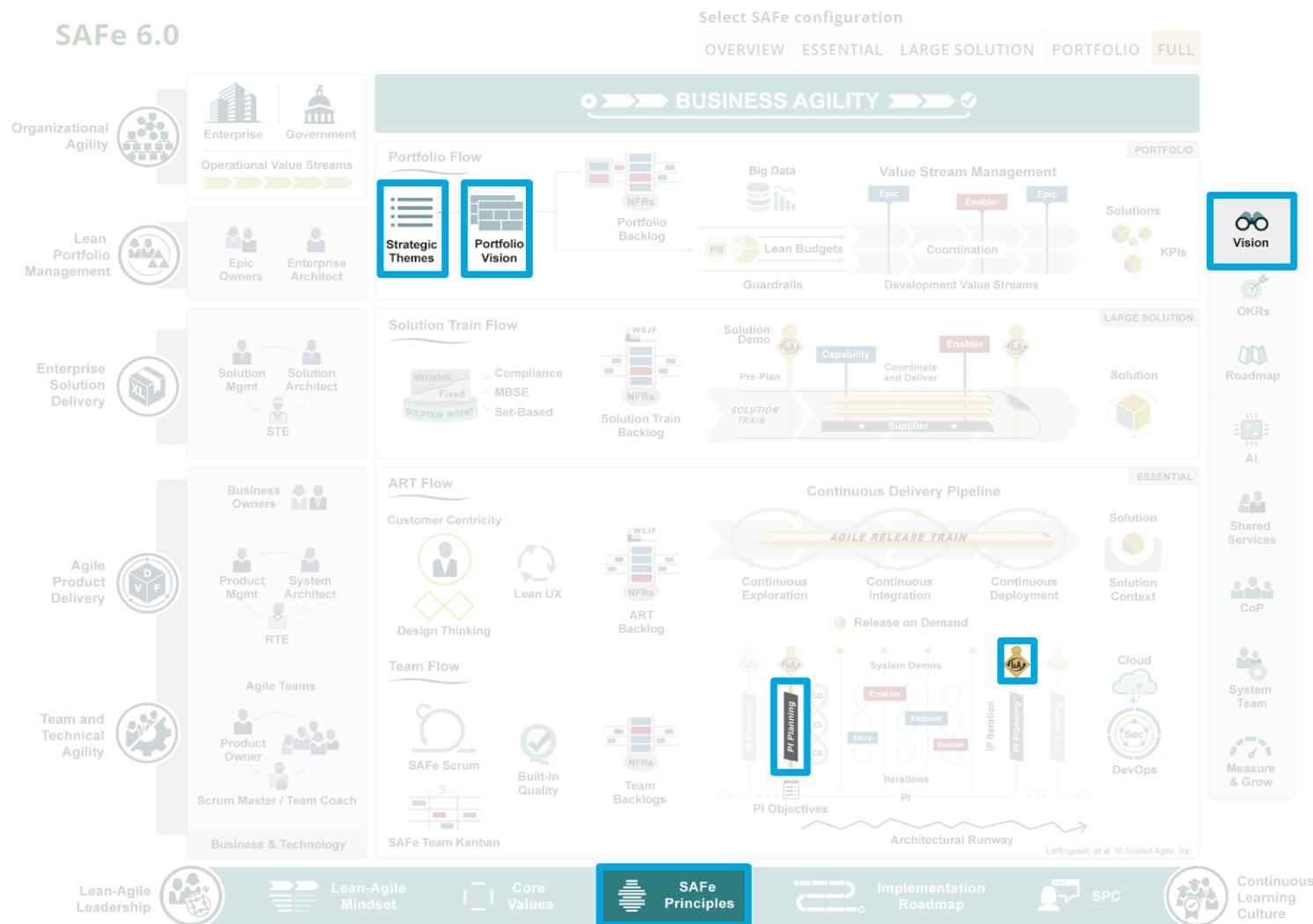


Prozessorientierung

- Arbeitsabläufe prozessorientiert um den Wert herum ausrichten.
- Verantwortung in die prozessbeteiligten Rollen legen.
- Prozessqualität und -ergebnis mit Kennzahlen messen.
- Konsequent Wertströme zyklisch bewerten und Wertstromanalysen anwenden.



SAFe 6.0

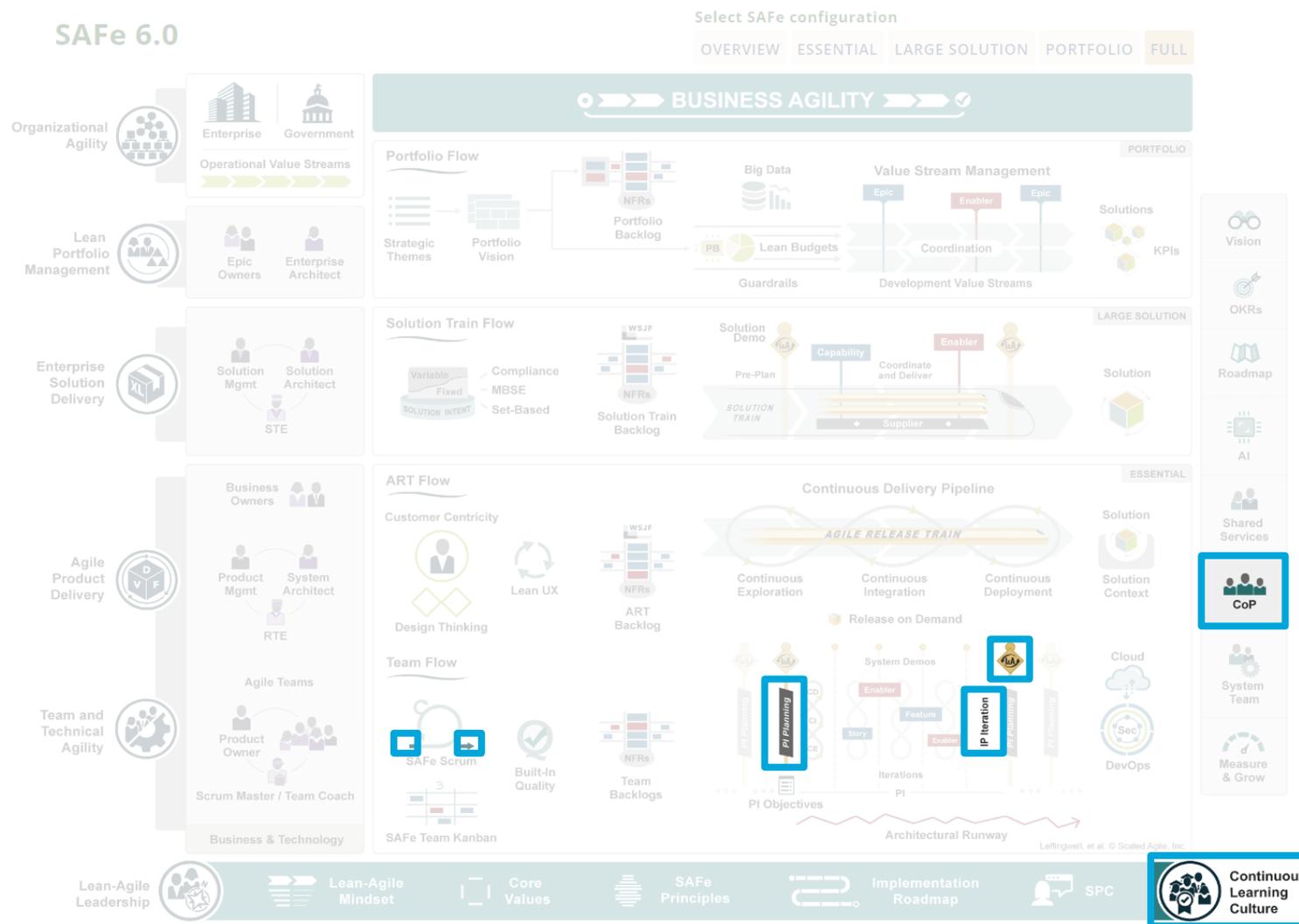


Chancennutzung Risikobeherrschung

- Intensiv mit Auswirkungen neuer Wertangebote auseinandersetzen.
- Erkenntnisse über Entwicklungsebene immer weiter detaillieren.
- Bewusstsein bei Allen schaffen und Verpflichtung zur Auflösung einholen.
- Zyklen nutzen und frühe Auflösung insb. von Risiken bewirken.



SAFe 6.0



Wissensmanagement

- Gemeinsam Planungen- und Ergebnisbewertungen vornehmen.
- Zeit für Innovationen bewusst einplanen.
- Plattformen für disziplinären und interdisziplinären Austausch schaffen.
- Kontinuierliche Lernkultur entwickeln.



SAFe 6.0



Kontinuierliche Verbesserung

- Rückblicke und Kennzahlenentwicklungen nutzen, um Verbesserungspotenzial zu identifizieren.
- Systematisch analysieren und verbindliche Maßnahmen festlegen und in den Folgezyklus einplanen.
- Kompetenznetzwerke nutzen, um substantielle Veränderungen zu initiieren.



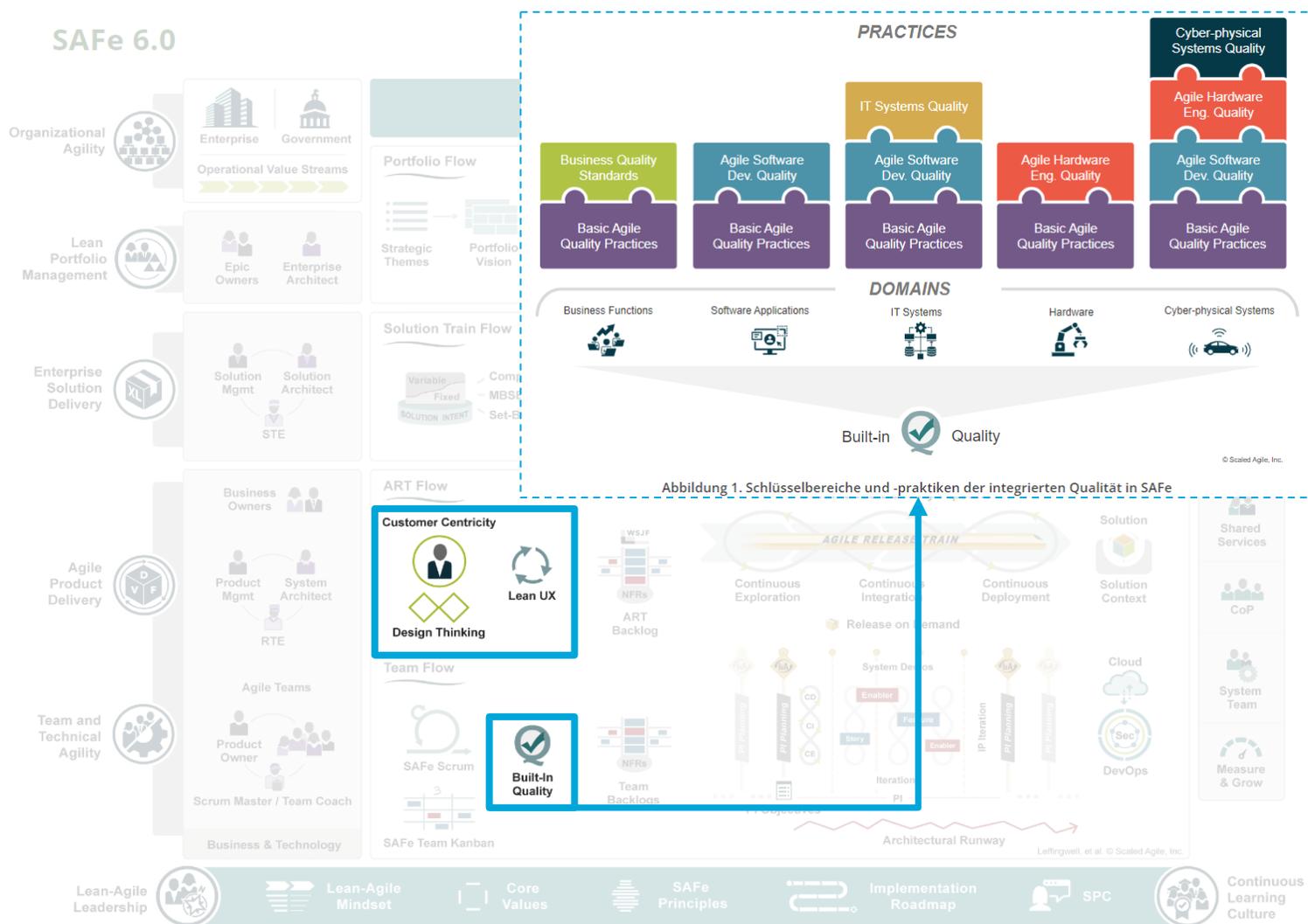


Abbildung 1. Schlüsselbereiche und -praktiken der integrierten Qualität in SAFe

Und sonst noch...

- Kundenzentrierung durch Gestaltung des Entwicklungsprozesses integrieren.
- Tiefes Verständnis der Kundenbedürfnisse entwickeln.
- Inkrementell Kern- und Erweiterungsnutzen für den Kunden schaffen.
- Qualität in den Entwicklungsprozess integrieren.



Fazit

SAFe

- **Nutzt Intention**
- **Erfüllt wesentliche Aspekte**
- **Liefert alles Notwendige**
- **Integriert Anforderungen in operative Prozesse**
- **Ist reaktiv und beweglich**

Erkenntnis

- Neu Komposition eines Managementsystems
- Erfüllt Marktbedingungen
- Findet Akzeptanz
- Wird nicht als administratives Monster empfunden



Einblick

Rolle QMB

Hauptaufgaben

Implementierung der Kundenanforderungen in das Bewusstsein des Unternehmens
 Einbeziehung interessierter Parteien, insbesondere Kunden, in die laufende Kommunikation

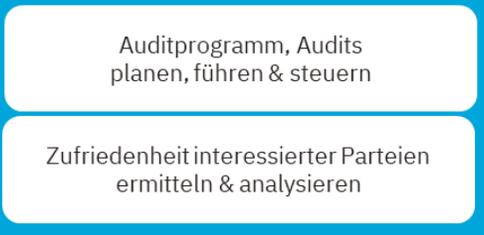


Unterstützung der obersten Leitung bei der Bestimmung der Q-Politik & Q-Grundsätze und der Q-Ziele
 Kommuniziert die Q-Grundsätze und Q-Ziele und stärkt das Qualitätsbewusstsein
 Aufzeigung von Potenzialen und Verbesserungen

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Management-system-prozesse



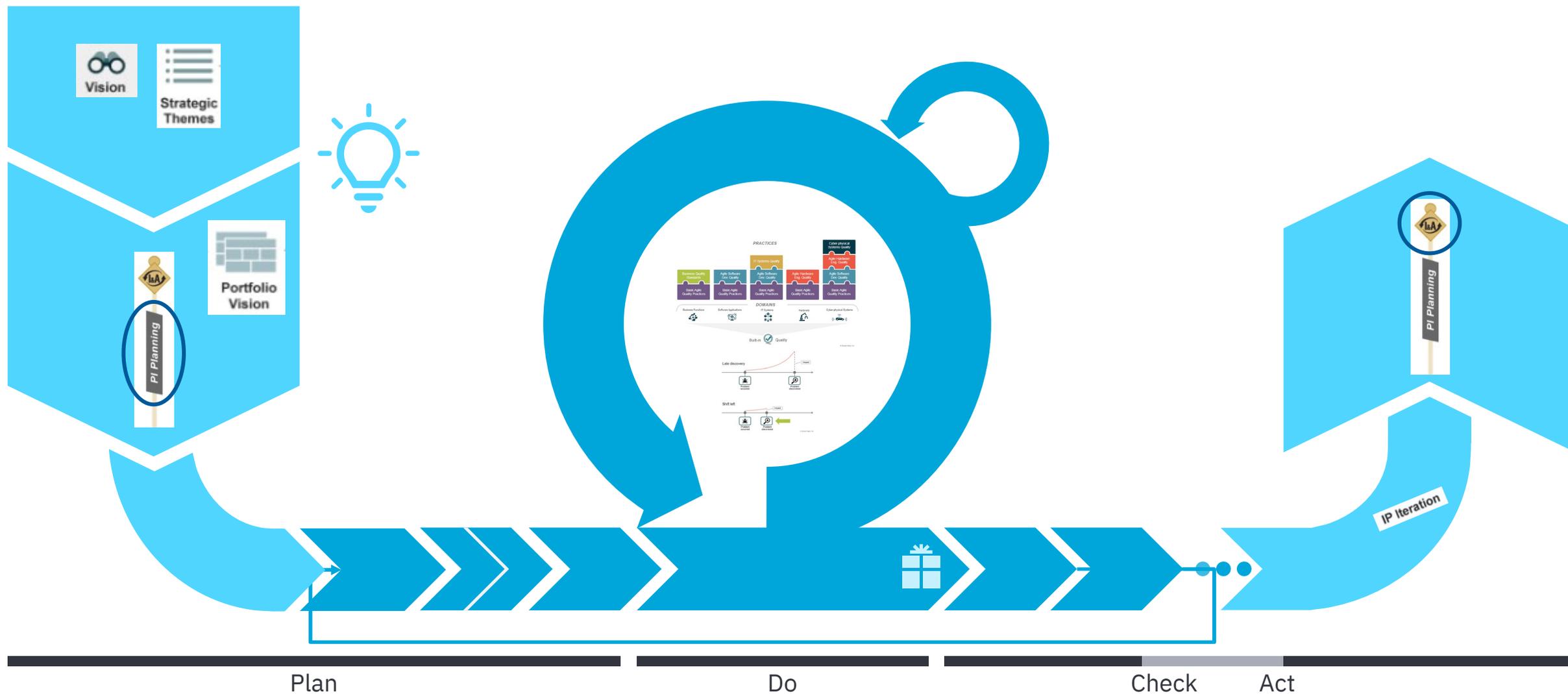
Berichterstattung über die Leistung des Managementsystems



Planung & Betreuung / Durchführung interner Audits
 Planung & Betreuung der externen Zertifizierungsaudits

Verantwortung

- Systematische und vollständige Umsetzung normativer Forderungen
- Planung,
- Überwachung,
- Analyse,
- Steuerung und
- permanente Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
- Aufrechterhaltung des Zertifikats



Hauptaufgaben

- Unterstützung & Kommunikation der Q-Politik, der Q-Grundsätze und der Q-Ziele
- Stärkung des Qualitätsbewusstseins
- Implementierung der Kundenanforderungen in das Unternehmensbewusstsein
- Einbeziehung interessierter Parteien, insbesondere Kunden, in die laufende Kommunikation
- Aufzeigung von Potenzialen und Verbesserungen



Aufgaben liegen im SAFe bei Rollen wie

- **Portfolio Manager**
- **Product Owner**
- **Release Train Engineer**
- **Scrum Master**
- **Agile Team**

Plan

Do

Check Act

Hauptaufgaben

- Überwachung der Maßnahmenumsetzung



Aufgabe liegt im SAFe bei Rollen wie

- **Scrum Master**
- **Release Train Engineer**

Plan

Do

Check

Act

Hauptaufgaben

- Planung & Betreuung / Durchführung interner Audits
- Planung & Betreuung externer Zertifizierungsaudits



Inhalte aus internen

- Systemaudits
- Prozessaudits
- Produktaudits

können in Retrospektiven und Inspect & Adapt Veranstaltungen integriert werden.

Scrum Master und **Release Train Engineers** übernehmen die Durchführungsverantwortung.

Über die Auditprogrammplanung ist eine differenzierte Betrachtung in den PI Plannings und Retrospektiven einsteuerbar und bleibt in der Hand eines QMB's!

Plan

Do

Check

Act

Hauptaufgaben

- Berichterstattung über Leistungsfähigkeit des Managementsystems
- Begleitung der Managementsystembewertung



Eingaben für die Managementsystembewertung können in die Inspect & Adapt Veranstaltung integriert werden.

Aufgaben würden auf das **Team ,Agile Portfolio Operations‘** im Lean Portfolio Management mit den Rollen

- **Release Train Engineer**
- **Scrum Master Community of Practice**
- **Value Management Office**
- **Lean-Agile Center of Excellence** übergehen.

Plan

Do

Check

Act

Einsteuerung Bindender Verpflichtungen durch
Eigentümer in das ‚**Lean Governance**‘ Team
Verantwortung für Implementierung und Berücksichtigung
bei **Wertstrombezogenen Rollen**



S.H. Hauptaufgaben



Verteilung auf diverse SAFe Rollen
Muss aber koordiniert und letztlich verantwortet werden.



Verantwortung

- Systematische und vollständige Umsetzung normativer Forderungen.
- Planung,
- Überwachung,
- Analyse,
- Steuerung und
- permanente Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.
- Aufrechterhaltung des Zertifikats.

Fazit

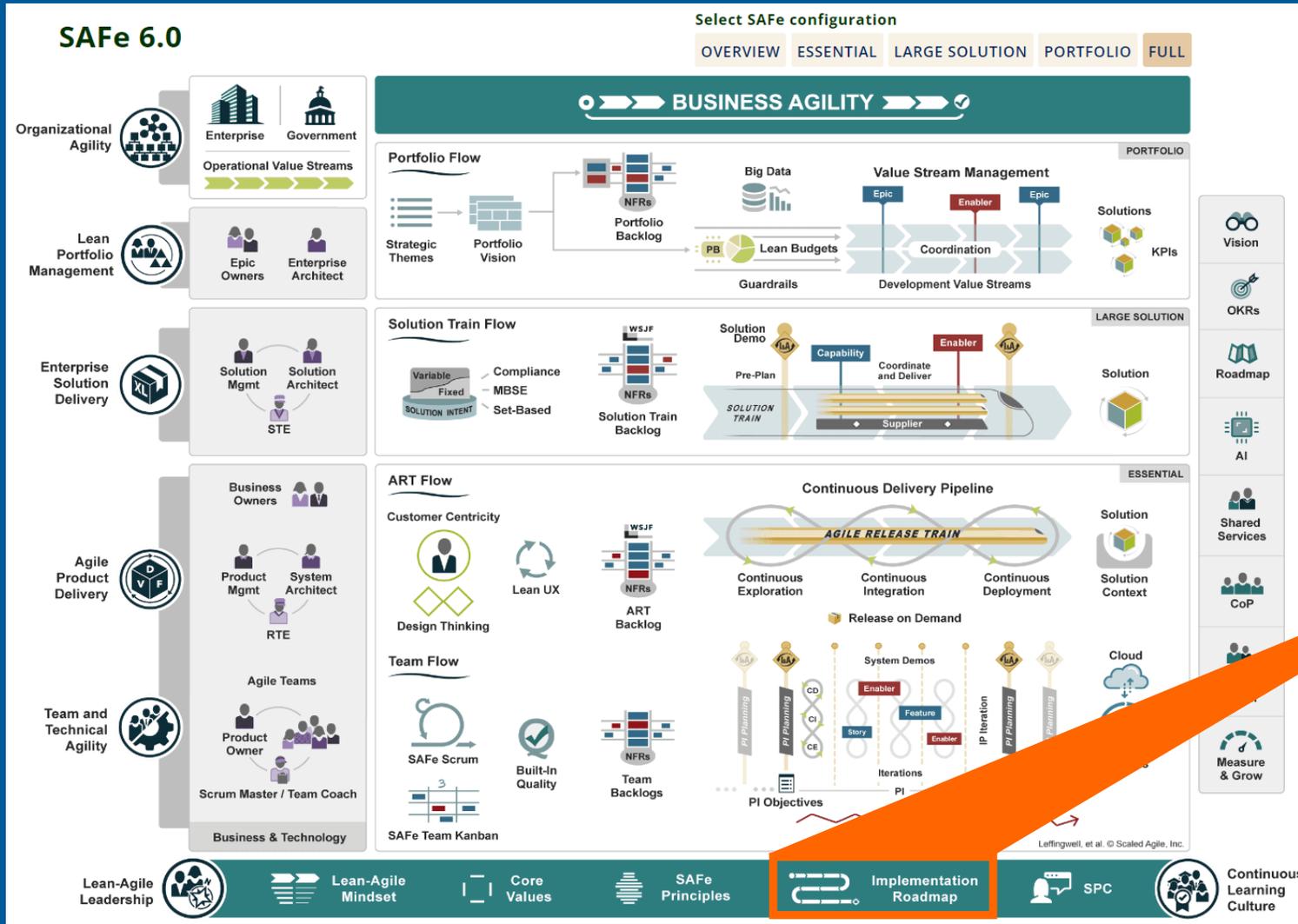
SAFe

- **Integriert QBM Verantwortlichkeiten und Aufgaben in viele Rollen und Prozesse**
- **Hält sie aber grundsätzlich aufrecht**



Ausblick

Rolle QMB



Mächtig

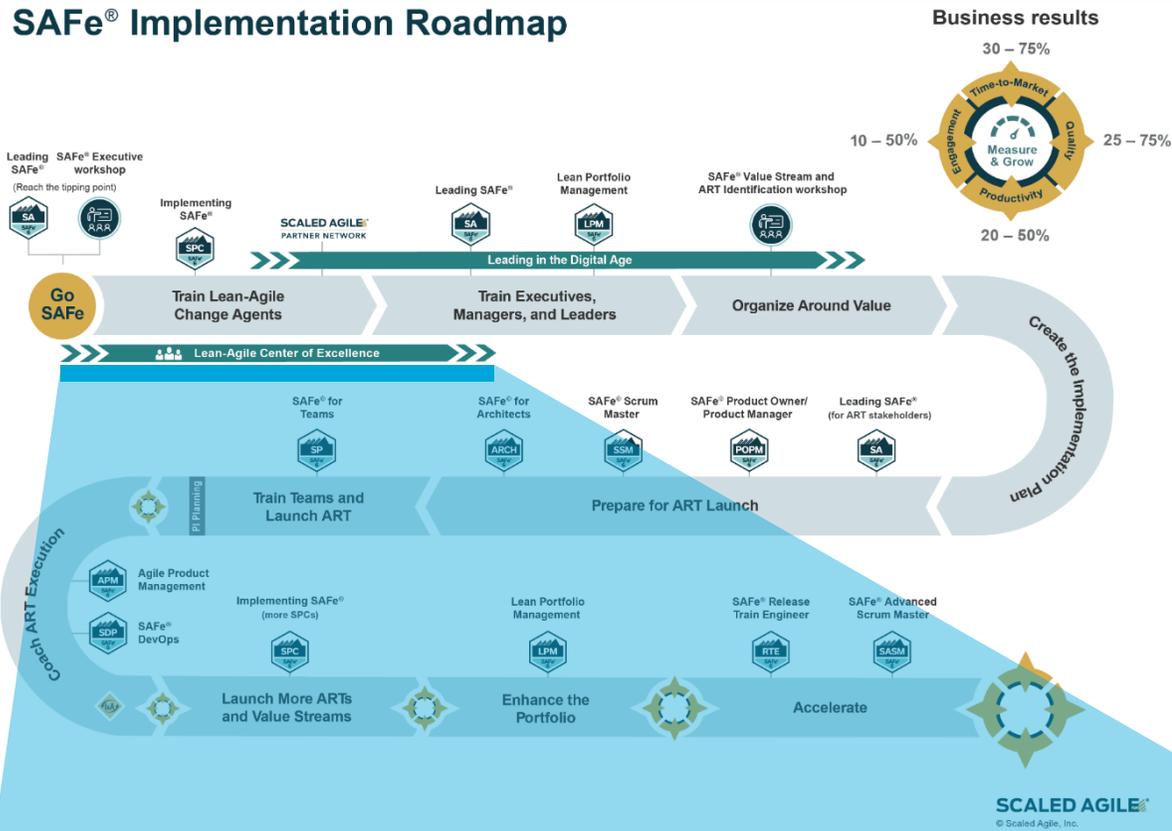
Die Kunst besteht in der

- Reduktion
- Adaption
- Ausgewogenheit

Orientierung

Einführungsmuster zur schrittweisen Einführung
 Basierend auf Erfahrungswissen aus Umsetzungsunternehmen

SAFe® Implementation Roadmap



Lean-Agile Center of Excellence

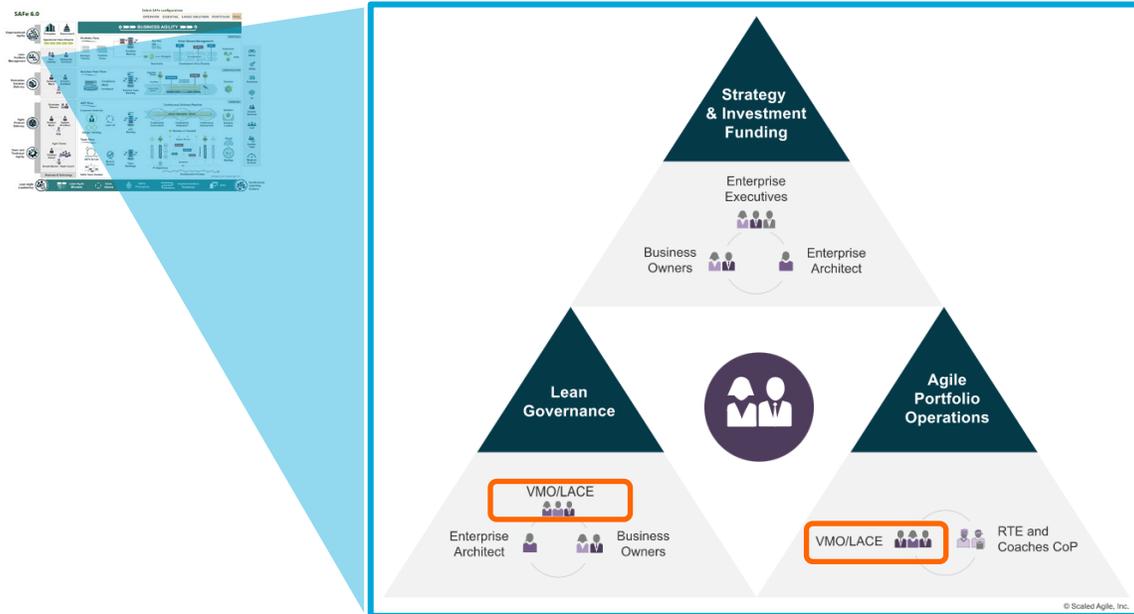
LACE

Verantwortung

- Ermöglichung der Transformation
- Steuerung des Transformations-Aufgabenpools
- Förderung des ‚Lean-Agile‘ Lernens
- Coaching der Führung
- Unterstützung des Lean Portfolio Managements



Lean Portfolio Management



Das **LACE** Team integriert sich in das Lean Portfolio Management und besetzt zusammen mit dem **Value Management Office** die Bereiche

- Agile Portfolio Operations
- Lean Governance

Verantwortung des Lean Portfoliomanagements ist **Strategie und Umsetzung** in **Einklang** zu bringen.

Hauptaufgaben LACE im Lean Portfolio Management

- Wertströme koordinieren
- Ausführung unterstützen
- Prozessqualität messen
- Organisatorisches Kompetenzniveau messen
- Operative Exzellenz fördern
- Kontinuierliche Compliance koordinieren



Aufgaben stehen im Einklang mit den Aufgaben eines QMB's



Botschaft

QMB ist prädestiniert für das LACE Team

QMBeauftragter wird zum
QMCoach



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und bleiben Sie mir gewogen ;-)

Ihr Ansprechpartner

Jan Kleine

Management Consultant

Tel +49 5251 54078 118

Mobil +49 163 54078 18

Mail jkleine@uw-s.com

UWS Business Solutions GmbH

Stadtlanfert 7

33106 Paderborn

www.uw-s.com / www.leanion.com



Zeitraum	Zertifikat
02/2020 - 04/2021	Certified Agile Change Manager Wibas GmbH
02/2020	Certified SAFe 5 Agilist Scaled Agile, INC
11/2019	PRINCE2 Foundation Certificate in Project Management PeopleCert / AXELOS
11/2018	Qualitätsmanagementbeauftragter & Interner Auditor DGQ
02/2015	EDEN Berater BPM&O
10/2013	Certified Professional für Requirements Engineering (IREB, Level Foundation) microTOOL GmbH
09/2011 - 03/2012	Prozessorientierter Organisationsentwickler European Business School
04/2010 - 05/2011	Strategischer Prozessmanager European Business School
03/2010 - 04/2010	Prozessmanager European Business School
12/2007 - 03/2008	Projektmanagement-Fachmann (IPMA, Level D) Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
08/2007 - 10/2007	Prozessmanagement kompakt Management Circle
09/2002	Workflowmanagement für IT-Projekte microTOOL GmbH

Schwerpunkte

Business Reengineering
ERP Einführungen
Entwicklung, Aufbau und Implementierung von Prozess-Qualitäts-, Projekt- und Portfoliomanagementsystemen
Organisationsentwicklung

Methoden und Vorgehensmodelle

Geschäftsprozessanalyse, -modellierung (eEPK, BPMN, LOVEM, Lean Administration)
Organisationsentwicklung (Rollen-, Stellenmodellierung, Strukturdesign, Stellenbesetzungsplanung)
Strukturierte, objektorientierte Analyse, Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge
Geschäftsmodell- und Strategieentwicklung
Projektmanagement (PRINCE 2, VM XT, SCRUM, AIM for Business Flows, SAFe)
Kreativ- und Problemlösungstechniken
Teambildungstechniken

Zeitraum	Tätigkeit
10/1998 – 04/1992	Studium Hochschule OWL Produktions- und Fertigungstechnik
04/1992 – 12/1997	Welle Möbel GmbH Interner Prozess- und Organisationsberater
01/1998 – 12/2006	Lynx-Consulting GmbH Professional Business Process Management
01/2007 – 05/2010	Lynx-Consulting GmbH Business Development Manager Competence Area Management Consulting
06/2010 – 12/2016	Trianel GmbH Leiter Prozessentwicklung
01/2017 – heute	UWS Business Solutions GmbH Management Consultant Managementsysteme

31 Jahre Berufserfahrung mit Fokus auf Prozess- und Organisationsmanagement